

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut

Der mir den Atem geschenkt hat, denn Atem ist Leben.
Und der mir auch Gelegenheit gibt zum Atem holen,
zu mir zu kommen, und sei es für einen Augenblick.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut

Denn alles was in mir ist, ist die Erfahrung des Daseins als Geschenk
und die jeden Augenblick neu geschenkte Gelegenheit,
selbst etwas im Leben gestalten zu können.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut

Der mich in einem Land zur Welt kommen ließ,
in dem ich in Sicherheit leben kann,
in dem ich nicht vor Hunger oder Terror flüchten muss,
in dem ich angstfrei meine Meinung äußern kann,
ohne Gefahr für Leib und Leben.

Segne den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut

Du lässt uns teilhaben an Deiner Schöpfung,
schenkst uns die Frucht der Erde.
Wir beten für Nahrung und Gesundheit für die Menschen
aller Kontinente – denn wir sind alle eins.

Segne den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut

Seit dem Zeichen des Regenbogens erleben wir:
Du gibst den Menschen nicht auf
und blickst HEUTE und JETZT auf mich.

Segne den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut!

(nach Psalm 103,2)



Lied

Laudate omnes gentes, Laudate Dominum.
Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

T.+ M.: Taizé / Lobt den Herrn, alle Völker



Stationen zum Thema

1) **DANKSTELLE – Zeit zum Innehalten** (Benediktkapelle)

Wofür bin ich dankbar?

Welche Geschenke darf oder durfte ich in meinem Leben empfangen?

Vielleicht wurden auch manche davon für mich zur Selbstverständlichkeit?

Wofür will ich danken?



- 2) **KURZFILM** – „Staunen über das Leben“ (Zeichensaal)
- 3) **STILLER DIALOG** – „Zugehörigkeit und Gemeinschaft“
(Sitzgruppe vor dem Büro von P. Felix)
- 4) **GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT** – „Glücklich sein, Erwartungen, Ansprüche und das Verkleinern unserer Gefäße“ (Tagungsraum links)
- 5) **FÜR DEN ALLTAG** – „Achtsamkeitsübungen“ (Tagungsraum Mitte)
- 6) **VON DER KONTEMPLATION ZUR AKTION – Zeit zum Innehalten**
(Raum rechts vom mittleren Tagungsraum)

Gabe und Aufgabe – was möchte in meinem Leben aus dem Empfangenen erwachsen?
Gibt es Punkte in meinem Leben wo ich eingeladen bin, aktiv zu werden? Wo ICH
gerufen bin. Wo sich Gelegenheiten eröffnen um aufzustehen, etwas anzugehen was
„dran“ ist?

17.00 gemeinsamer Abschluss in der Benediktikapelle
17.45 Pause
18.00 Chorgebet
anschließend Abendessen

CBM • März 2015

Einladung zur Dankbarkeit

Impulse für einen spirituellen Weg



**Lobe den Herrn, meine Seele
und vergiss nicht was er dir Gutes tut**

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut
Und danke Ihm für den Sonnenstrahl heute Morgen.
Für die Sonne, die uns Licht und Wärme schenkt und
uns mit Kraft und Leben erfüllt –besonders jetzt im Frühling.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes tut
Und danke ihm für die Menschen, die uns heute begegnen werden
Wie auch für jene, die uns immer umgeben und uns mit Zuneigung,
zumindest mit Wohlwollen und nicht feindlich entgegenkommen.